

Pressemitteilung

ZIA zum dramatischen Rückgang der Baugenehmigungen: „Die Politik muss den Worten Taten folgen lassen. Jetzt.“

Berlin, 18.10.2023 – Der Rückgang der Baugenehmigungen für Wohnungen ist aus Sicht der Immobilienwirtschaft „äußerst dramatisch“. Laut Statistischem Bundesamt gingen im August gegenüber dem Vorjahresmonat die Genehmigungen um 31,6 Prozent zurück. „Die Zahlen belegen, dass der Wohnungsbau ins Bodenlose abzustürzen droht. Die politische Kehrtwende muss schleunigst kommen“, sagt ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner. „Die Politik muss den Worten Taten folgen lassen. Jetzt.“

Der Bündnis-Tag im Kanzleramt hat aus Sicht der Immobilienwirtschaft wichtige Impulse für bezahlbaren Wohnraum gesetzt. Nur: „Jetzt müssen die 14 beschlossenen Maßnahmen im Turbo-Tempo realisiert werden, um kurzfristig den Wohnungsmarkt anzukurbeln“, drängt Mattner. „In ernsten Zeiten, in denen verstärkt Menschen in Deutschland Zuflucht suchen, ist ein Schub für bezahlbaren Wohnraum dringender denn je. Denn es geht auch um den Zusammenhalt in diesem Land.“

Die Forderungen des ZIA: Die steuerlichen Erleichterungen bei der degressiven AfA, die die Bundesbauministerin angeregt hat, müssen nun unbedingt in die Tat umgesetzt werden. Auch ein großvolumiges KfW-Kreditprogramm „Wohnen“ mit einem Zinssatz von zwei Prozent für Neubauten ab Standard EH55 ist überfällig.

„Es ist trotz aller Ankündigungen bisher nicht gelungen, den Abwärtstrend zu brechen und ins Positive oder zumindest in eine Seitwärtsbewegung zu bringen,“ analysiert Mattner. Er sieht auch Kommunen und Länder verstärkt in der Pflicht. Der ZIA fordert ein temporäres Aussetzen oder mindestens ein flächendeckendes Absenken der Grunderwerbsteuer sowie eine verbindlichen Quote von 30 Prozent für serielles und modulares Bauen beim Zubau einer Stadt. „Die Lage ist sehr ernst. Wir müssen uns vom Routine-Modus verabschieden“, sagte Mattner.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 33 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 17

E-Mail: presse@zia-deutschland.de Internet: www.zia-deutschland.de